

**Leopold Müller****9. 1. 1908 — 1. 8. 1988**

Ein reger Geist, eine wahre Persönlichkeit, hat seine Ruhe gefunden. Diejenigen, welche Hon. Prof. Baurat h. c. Dipl. Ing. Dr. techn. Dr. mont h. c. Leopold Müller ein Stück seines Lebens begleiten konnten, welche mit ihm die Freude an der Wissenschaft teilten, seien es seine bahnbrechenden Arbeiten über Felsmechanik, sein Engagement als Lehrer in Wort und Schrift oder seine philosophischen Streifzüge in die Gedankenwelt anderer hervorragender Persönlichkeiten wie Paracelsus, Goethe und Steiner, wissen, was sie an ihm verloren haben.

Prof. Müller war ein sehr spontaner, impulsiver Mensch, zäh und zielstrebig mit sehr viel Sinn für das Außergewöhnliche. Ein Nonkonformist, fast ein Rebell, ja in gewisser Beziehung ein Außenseiter mit vielseitigem Interesse. Der begeisterte Techniker Prof. Müller stützte sich als abstrahierender Wissenschaftler außer auf Berechnungen immer wieder auch auf die seltene, ihm eigene Gabe der Intuition. Seelenverwandt mit dem großen Arzt und Naturforscher Paracelsus, über den er in seiner Jugend sogar ein Drama schrieb, unterschied auch er die beiden Bereiche des Sehens und des Schauens, des intellektuellen Erschließens und des denkenden Erkennens. Sein tief empfundenenes Wissen der Einheit alles Seienden, seine Fähigkeit zu ganzheitlichem Denken, erweckte in ihm sein hohes moralisches Empfinden, seine Mitverantwortung für diese Welt. Aus der Sicht des Spätherbstes fand er neben seiner konsultativen Tätigkeit, die ihn ruhelos in alle Welt trieb, immer noch Zeit und Muße, sich vor allem Fragen zuzuwenden, die er viel zu lange zurückgestellt hatte. Diese erschienen ihm wichtiger als aller technischer Fortschritt, der nach ihm zum Rückschritt wird, falls wir es nicht fertigbringen, ihm echte Fortschritte im Geistigen und Moralischen an die Seite zu stellen. Der in gewisser Beziehung kompromißlose, und besonders zu den ihm

Nahestehenden gestrenge Mensch war gleichfalls sehr liebevoll und zuwendungsfähig. Trotz der geringen Zeit, die ihm für sein Familienleben blieb, gab er seinem Sohn Klaus (geb. 1941), der auch in die Fußstapfen seines Vaters trat, sehr viel mehr als nur beruflich für sein Leben mit.

Dem gründlichen und ernstesten Realisten Müller stand der träumerische Idealist gegenüber. Er, der die Altstadt von Salzburg, zusammen mit seinem Freund Prof. Sedlmayer, vor dem Abreißen von ca. 400 Bürgerhäusern in der Getreide- und Judengasse rettete, der verhinderte, daß der Kurgarten verbaut wurde, war auch Mitbegründer dreier Schulen: das Werkschulheim Felbertal, der Waldorfschule in Prien und der Rudolf-Steiner-Schule in Salzburg. Für ihn standen der Mensch und die Natur im Mittelpunkt seines Interesses.

Am 9. Jänner 1908 kam Leopold als Sohn von Prof. Dr. Eugen und Maria Müller in Salzburg zur Welt. Sein jüngerer Bruder Josef verstarb schon im frühen Mannesalter und seine Schwester als kleines Kind. Der Vater, Professor am Akademischen Gymnasium, war begeisterter Germanist und als Autodidakt Dirigent und Komponist, spielte für die Entwicklung des jungen Leopold eine große Rolle. Von ihm hat er die Liebe zur Brillanz der sprachlichen Formulierung und die große Zuneigung zur Musik. Der junge Leopold besuchte in Salzburg das Bundesgymnasium, wo er 1926 maturierte. Nebenbei studierte er auch am Mozarteum Klavier und Geige. Zu seiner Gymnasialzeit hieß es, daß mindestens einer der beiden, sein Klassenkamerad Herbert von Karajan oder er, Musiker werden würden. Nach der Matura studierte Leopold Müller an der Technischen Hochschule in Wien Bauingenieurwesen und an der Akademie für Musik Schlagzeug. Um seine finanzielle Situation zu verbessern, spielte er Klavier zu Stummfilmen im Burgkino und zeitweise, bei den Wiener Philharmonikern, die Pauke. Er zog gerne ins Gebirge und zeichnete verschiedene Volkslieder auf, um sie vor dem Vergessenwerden zu bewahren.

Mit Auszeichnung legte er 1932 die 2. Staatsprüfung (= Diplomprüfung) ab, und, da er keine Arbeit fand, studierte er weiter und schloß seine Dissertation bei Prof. Stini 1933 über „Untersuchungen über statistische Kluftmessungen“ ebenfalls mit Auszeichnung ab.

Es ist nicht so, daß dem frisch gebackenen Dr. Ing. alles leicht von der Hand ging. Er mußte sich das meiste schwer erarbeiten. Seine angeborene enorme Zähigkeit und Zielstrebigkeit verliehen dem sonst ein wenig träumerischen Menschen das entsprechende Durchsetzungsvermögen, wobei ihm seine Gabe zur Intuition im Laufe seines Lebens immer mehr zugute kam. Seine ersten Erfahrungen im Berufsleben (1933–1935) erwarb sich Dr. Müller im Straßenbau, vorerst in einer Stellung als Hilfsarbeiter, bald aufsteigend zum Schachtmeister, Oberschachtmeister, Bauführer und schließlich zum Bauleiter interessanter Bauabschnitte der Großglockner Hochalpenstraße (Mittertörltunnel), der Salzachregulierung und des Autobahnbaues. Mit gewissem Stolz bezeichnete er seine ersten Berufsjahre als seine Lehrjahre mit dem Umgang mit Gesteinen.

Von 1935 bis 1945 war er Bauleiter bzw. Oberbauleiter auf verschiedenen Großbaustellen der Firma Polensky und Zöllner in München, Köln und Berlin. Durch kurze Studienaufenthalte bei Prof. Cloos in Bonn vertiefte er seine geologischen Kenntnisse. Sogar nach dem Ausbruch des 2. Weltkrieges ließ sich Dr. Müller aus der Bonner

Institutsbibliothek Bücher bringen, welche sein Lehrer und väterlicher Freund Prof. Cloos für ihn ausgesucht hatte. Zu jener Zeit leitete Dr. Müller die Projektierung und Bauausführung der Deutschen Alpenstraße auf den Kehlstein bei Berchtesgaden mit ihren 5 Tunnelbauten und zeitweise den Bau der unterirdischen Nachrichtenzentrale für das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht (OKW) in Zossen, dem damals größten Untertagebau Deutschlands. Im Zuge seiner Tätigkeit im Kriege (Organisation Todt) verschlug es ihn zunächst nach Belgien, dann nach Frankreich und schließlich auf die englischen Kanalinseln, wo er mit der Planung und dem Bau ausgedehnter Hohlraum-bauten betraut wurde. Auch am Bau der Nordlandbahn in Nord-Norwegen war er maßgeblich beteiligt. In Norwegen geriet er in englische Gefangenschaft, wo er auch die ersten Konzepte zur Felsmechanik verfaßte.

Aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, wurde er 1946 Oberbauleiter der Arbeitsgemeinschaft Kaprun-Unterstufe (1946–1948). Mit dem Erwerb der Zivilingenieurbefugnis gründete er 1948 sein „Ingenieurbüro für Geologie und Bauwesen“, das erste seiner Art. Bald ist Dr. Leopold Müller Gründungs- und Vorstandsmitglied der „Internationalen Paracelsusgesellschaft“. Noch im selben Jahr rief er auch die „Internationale Arbeitsgemeinschaft für Geomechanik“ ins Leben, die sich vor allem den theoretischen Studien des tektonischen Gebirgsdruckes widmen sollte. 1966 gründete er die „Österreichische Gesellschaft für Geomechanik“ als nationale Gruppe dieser Internationalen Gesellschaft. Zunächst scharte er im privaten Kreise die Professoren Ros, Sander, Stini, Föppl sowie Kahler, Ros jun., Torre, Böhmer und Traeg um sich. Diese Arbeitsgemeinschaft wurde 1962 in die „Internationale Gesellschaft für Felsmechanik“ umgewandelt, an deren Gründungsversammlung in Salzburg 46 Wissenschaftler aus Deutschland, England, Italien, Jugoslawien, Norwegen, Österreich, Polen und den USA teilnahmen und zu deren erstem Präsidenten (1962–1966) Dr. Müller gewählt wurde. Im Jahr 1961 gründete er zusammen mit einer Gruppe von Fachleuten auf dem Gebiet der Geomechanik, des Bauwesens und des Bergbaus die „Internationale Versuchsanstalt für Fels Ges.m.b.H., Interfels“, deren Aufgabe die technische Prüfung von Fels sowie die Entwicklung von Geräten zur Felsprüfung, zur Deformationsmessung in Widerlagern von Talsperren und an Tunnelbauwerken sein sollte.

An zahlreichen Patenten und Konstruktionen war Dr. Müller beteiligt, wie z. B. an einem automatischen Bohrhammervorschub, Staubschutz für eine Handbohrmaschine einer optischen Bohrlochsonde B 25 und einer Fernseh-Bohrlochsonde B 300, Felsankerkonstruktionen (z. B. PZ-Anker), Feinmeßgeräten zur Beobachtung von Felsbewegungen, und die berühmteste Entwicklung, welche er gemeinsam mit Pacher und Rabcewicz auf dem Gebiet des Tunnelbaus machte, war die heute weltweit praktizierte „Neue Österreichische Tunnelbaumethode“, die sogenannte NÖT oder NATM.

Im Wintersemester 1964/65 hielt Dr. Leopold Müller als Lehrbeauftragter an der TH München die erste Vorlesung über Felsmechanik; 1965 wurde er Honorarprofessor an der neu eingerichteten Abteilung für Felsmechanik an der TH Karlsruhe (jetzt Technische Universität Karlsruhe), deren Leitung ihm bis 1976 übertragen wurde. 1969 unternahm er auf Einladung der National Science Foundation eine Vorlesungsreise durch die USA, wo er an 17 Universitäten las. 1972 gründete er das „Ingenieurbüro für Tunnel- und Felsbau Ges.m.b.H. Müller-Hereth“. 1974 hielt er Vorlesungen an der

Universität in Lahore, Pakistan. Mit seinem Ausscheiden aus dem Lehrkörper der Universität Karlsruhe übernahm Prof. Müller, wieder nach Salzburg zurückgekehrt, ab 1977 eine Honorarprofessur für „Geotechnik und Felsbau“ an der Universität Salzburg, wo er ab dem Sommersemester 1978 bis 1983 Vorlesungen über Geomechanik, Tunnelbau, Bruchtektonik (zusammen mit Dr. Mandl) und Felsbaumechanik hielt. Auf Einladung der Academia Sinica trat er 1980 eine Vorlesungsreise durch die VR China und zwei Jahre später (1982) durch Japan an.

Die Wertschätzungen, die Prof. Müller genoß, drückten sich auch in den zahlreichen Ehrungen aus. Er wurde 1953 Baurat h. c. Dr. mont. h. c. an der Montanistischen Hochschule in Leoben, und Honorarprofessor an der TH Karlsruhe (1965), Ehrenmitglied des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines (1971), bekam noch im selben Jahr den „Goldenen Ring der Stadt Salzburg“ und den „Rock Mechanics Award“ durch die American International Society for Mining Engineers (AIME), er bekam das „Goldene Verdienstzeichen des Landes Salzburg“ (1972), wurde 1974 zum auswärtigen korrespondierenden Mitglied der mathematisch-physikalischen Sektion der Universität Bologna ernannt, bekam den Wissenschaftspreis durch das Kuratorium des Fonds der Landeshauptstadt Salzburg (1977); er bekam 1983 die Carl-Friedrich-Gauß-Medaille durch die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft und wurde korrespondierendes Mitglied der Klasse für Bauwissenschaften der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft. 1984 wurde ihm die Hans-Cloos-Medaille durch die Internationale Gesellschaft für Ingenieurgeologie überreicht. 1985 kam die Ehrung zum Ehrenmitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 1985 wurde ihm die Ehrenbürgerwürde durch die Stadt Salzburg verliehen, und die Geologische Bundesanstalt ehrte ihn durch die Überreichung der Heidinger Medaille. In seinem Todesjahr wurde Prof. Müller noch die Johann Ritter von Prechtl-Medaille durch die Technische Universität Wien und der Ring des Landes Salzburg verliehen und, posthum (1989), die goldene Ehrenmünze des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines (ÖIAV).

Eitler Tand sind Titel und Auszeichnungen, wenn nicht Bleibendes dahintersteht. Neben seinen grundlegenden Patenten und Publikationen, von denen besonders sein auf 4 Teile geplantes Lehrbuch „Der Felsbau“ zu erwähnen ist (Band I und III sind bereits erschienen, Band II ist im Manuskript fertig), war Prof. Müller in 60 Ländern als Projektleiter und Konsulent tätig. Größere Projektierungen seit 1948 waren:

Umgehungsstraße, Lehenbrücke und Tunnel Harburg/Schwaben, Straßentunnel Klammstein, Mönchsberg-Tunnel-Projekt (in Arbeitsgemeinschaft), Sanierung der Festung Hohensalzburg und des Linzer Schlosses, Sanierung des Herkules-Bauwerkes in Kassel, verschiedene Felssicherungen, Eisenbahntunnel Schwaikheim, Autobahntunnel Pfaffenstein, Wasserversorgung Jeddah (Saudi Arabien), Sicherung von Krafthauskavernen, darunter die größte Kaverne der Welt: Waldeck II (BRD).

Bedeutende Konsulenzen bei folgenden Bauwerken:

Drossensperre Kaprun, Dabaklamm, Kops-Sperre (Österreich), Teisnachsperr (BRD), Talsperren Bolivien, Talsperren Vajont (Longarone), Pertusillo, La Digonera, Ca'Selva u. a. (Italien), Untersuchungen der Talsperrenkatastrophe Longarone (Italien), Dez-Damm (Iran), Talsperre Kurobe IV, Azumi und Midono (Japan) La Soledad, El Novillo, Santa Rosa, Elf Infernillo (Mexico), Talsperren Vigana, Alcan-

tara, Perlin (Spanien), Untertagebauten Kariba (Süd-Rhodesien), Wasserkraftprojekte Rapel-Damm (Chile), Yamuna (Indien), Grancarevo (Jugoslawien), Schachtkaverne Vianden (Luxemburg), Orange-Fish-Tunnel (Südafrika), Kalabagh-Damm (Karachi/Pakistan), Stadtmauer Gokcekaya (Türkei), Metro und Autobahntunnel in Marseille (Frankreich), U-Bahn-Lose und Bahnhöfe Frankfurt, Bochum, Dortmund, Nürnberg, München und Stuttgart. Großbrutschung Libbydamm (Montana, USA), Straßen- und Eisenbahntunnel St. Cloud, Paris (Frankreich), Kraftwerk Rucana (SW-Afrika), Kraftwerk Belviso (Italien), Tagbau Ibergesa (Spanien), Autobahntunnel Barcelona (Spanien), Palacido Rio Blanco-Tunnel Bogota (Kolumbien), Autobahntunnel Lehrertal, Herrenberg und Engelberg (BRD), Bergbaustrecken Gelsenkirchen (BRD), U-Bahn Melbourne und Sydney (Australien), Talsperren Castrola, Treppio und Ridracoli, Trockendock Triest, San Donato Tunnel (Italien), Fréjus-Tunnel (Frankreich), Drakensberg Pumped Storage (Südafrika), Tunnel der Schnellstrecke der Deutschen Bundesbahnen, Tabela Katastrophensanierung (Pakistan), Herecke und Dilderesi-Tunnel (Türkei) sowie zahlreiche andere Straßen-, Tunnel-, Stollen- und Schachtbauten, Rutschungs- und Felsicherungen in Afghanistan, Indien, Kaschmir, Kolumbien, Saudi-Arabien, Türkei, Taiwan, China, Spanien, Schweden, Italien, Griechenland, Deutschland und Österreich.

In seinen Werken lebt sein Geist weiter, uns zum Vorbild.

Gottfried Tichy

Verzeichnis der Geowissenschaftlichen Veröffentlichungen

- 1933
1. Untersuchungen über statistische Kluftrichtung. — Geol. Bauwes., 5 (4), 185–255, Wien.
- 1943
2. Wo steht die Ingenieurgeologie? — Geol. Bauwes., 14 (3), 96–110, Wien.
- 1948
3. Von den Unterschieden geologischer und technischer Beanspruchungen. Geomechanische Probleme I. — Geol. Bauwes., 16 (1), 106–161, Wien.
- 1950
4. Technologie der Erdkruste. — Geol. Bauwes., 17 (4), Jg. 1949, 97–108, 2 Abb., Wien.
 5. Erlebte Geologie. Bauen in der Tiefe. — Schriften Ver. Verbr. naturwiss. Kenntn. Wien, 86–89, (1945/46–1948/49), 1–30, Wien.
 6. Der Kluftrichtungskörper. — Geol. Bauwes., 18 (1), 52–60, 3 Abb., Wien.
 7. Ingenieurgeologie — eine spezifisch österreichische Wissenschaft. — Österreichisches Forschungsinstitut für Wissenschaft und Politik. Berichte und Informationen, Salzburg.
- 1951
8. Einiges über die Bestimmungen der Bodendurchlässigkeit durch Absitzversuche (mit Th. LIPCİK). — Geol. Bauwes., 18 (2), 102–111, 6 Abb., Wien.
 9. Über das Maß der Auflockerung von Gesteinen. — Geol. Bauwes., 18 (2), 96–101, 5 Abb., Wien.
 10. Eine Arbeitsgemeinschaft für Geomechanik. — Geol. Bauwes., 18 (4), 247–252, Wien.
- 1952
11. Das Experiment in der technischen Geologie. — Berg- u. hüttenm. Monatsh., 97, 145–152, 7 Abb., Leoben.

12. Eine neue Theorie des tektonischen Gebirgsdruckes auf werkstoffmechanischer Grundlage. — Geol. Rdsch., **40** (2), 283, Stuttgart.
13. Warum Baugeologie? — Z. Verband dt. Ingenieure, **97** (26), 881, Düsseldorf.
14. Baugrund-Tagung 1952 in Hessen. — Geol. Bauwes., **19** (3), 233–236, Wien.
15. Ein neuer Klufftkompaß. — Geol. Bauwes., **19** (3), 237–238, 1 Abb., Wien.
16. Nachweis der Spannungsverteilung in Lockermassen. — Geol. Bauwes., **19** (4), 245–253, 12 Abb., Wien.

1953

17. Beispiele ausgeführter Felsverankerungen. Bergmänn. Fachtg. Grubensicherheit u. Grubenausbau, Leoben 1952. — Montan-Ztg., **1953**, 231–235, 5 Abb., Wien.
18. Bergzerreißung. — Österr. Bauzeitschrift, **8** (2), 25–28, 2 Abb., Wien.
19. Die Sicherungsarbeiten auf der Festung Hohensalzburg. — Österr. Bauzeitung, **5**, 1, Wien.
20. Die Darstellung geologischer Flächen in Bauplänen. — Geol. Bauwes., **20** (1), 6–10, 8 Abb., Wien.
21. Bericht über das Vierte Kolloquium der Internat. Arbeitsgemeinschaft für Geomechanik betreffend Fragen auf dem Grenzgebiet der Geologie, Mechanik und Ingenieurwissenschaften. — Geol. Bauwes., **20** (3), 136–138, Wien.
22. Lawinenschnee ist thixotrop. — Geol. Bauwes., **20** (4), 167, Wien.
23. Setzungen von Bauwerken auf Felsuntergrund. Baugrundtagung 1953 in Hannover. — Vorträge der deutschen Baugrundtagung 1953 in Hannover, 81–99, 10 Abb., Eigenverl. Dt. Ges. Erd- u. Grundbau, Hannover.

1955

24. Als Ingenieurgeologe im Orient. — Schr. Vor. Vorbr. nat. wiss. Kenntn. Wien, **95** (1954/55), 41–60, Wien.
25. Die Sicherung des linken Landpfeilers am Kraftwerk Sarobi (Afghanistan) gegen den Talzuschub des Gebirges. — Geol. Bauwes., **21** (4), 149–161, 6 Abb., Wien.
26. Ein Bohrlochsehrrohr. — Glückauf, **91** (43/44), 1188–1189, 3 Abb., Essen.

1956

27. Felssicherung und verankerte Stützmauern. — Der Bau, **9** (10), 1–8, 13 Abb., Wien.
28. Sicherung einer absturzdrohenden Felswand (mit E. FICKERT). — Dor. Bauingenieur, **31** (10), 374–377, 7 Abb., Berlin, Heidelberg.

1957

29. Technische Auswirkungen der Gesteinsanisotropie. — Geol. Bauwes., **23** (1), 1–3, Wien.
30. Statische Aufgaben des Felsbaues. — Geol. Bauwes., **23** (2), 61–63, Wien.
31. Die Sicherung des Talsperrenaushubes mit talwärts fallenden Gleitschichten (mit F. PACHER). — Geol. Bauwes., **23** (2), 82–98, 16 Abb., Wien.
32. Optische Bohrlochsonde B 300 mit dem Grundig-Fernauge. — Die Bautechnik, **34** (12), 481, Berlin.

1958

33. Josef Stini +. — Geol. Bauwes., **23** (4), 165–167, Wien.
34. Josef Stini +. — Verh. geol. Bundes-Anst., **1958**, H. 1, 1–3, Wien.
35. Geomechanische Auswertung gefügekundlicher Details. — Geol. Bauwes., **24**(1), 4–21, 14 Abb., Wien.
36. Im Sinne Josef Stinis. — Geol. Bauwes., **24** (2), 61–62, Wien.
37. Beispiele für den Einfluß der Gebirgs-Anisotropie auf Talsperrengründungen. — Geol. Bauwes., **24**(2), 82–94, 13 Abb., Wien.
38. Die fünfte deutsche Baugrundtagung. — Geol. Bauwes., **24** (2), 121–125, Wien.
53. Geologie und Tunnelbau. — Geol. Bauwes., **26** (1), 1, Wien.
54. Das dritte felsmechanische Symposium in Golden. — Geol. Bauwes., **26** (1), 38–42, Wien.

1961

55. Das Nordportal des Klammenstein-Tunnels (mit F. PACHER). — Geol. Bauwes., **26** (3), 87–92, 5 Abb., Wien.

56. Das Kräftespiel im Untergrund von Talsperren. — Geol. Bauwes., **26** (3), 142–151, 6 Abb., Wien.
57. Safety of Rock Abutments on Concrete Dams. — Septième Congrès des Grands barrages, Rome 1961, Questions Nr. 25, R 90, 7. Congr., ICOLD, Roma.
58. Zehn Jahre Internationale Arbeitsgemeinschaft für Geomechanik. — Geol. Bauwes., **27** (1), 1–2, Wien.
59. Grundsätzliches über gebirgstehnologische Großversuche. — Geol. Bauwes., **27** (1), 3–8, Wien.
60. Principles of Large Scale Experiments on Rock. Translation No. 5, issued by the Regional Group „Salzburger Kreis“ of the International Society for Rock Mechanics, translated from the Geol. Bauwes., **27** (1) 1961, 9 S., 1 Taf., Salzburg.
61. Gebirgstehnologische Großversuche. 2. Ländertreffen Int. Büro f. Gebirgsmech. Leipzig, **1960**, 77–79, Berlin (Akademie-Verlag).
62. Geologische Erkundungsmethoden beim Bau des Pumpspeicherwerkes Tanzmühle. — Eigenverlag der Energieversorgung Ostbayern AG, 33–44, 20 Abb., München.
63. Ziel und Aufgaben der Internationalen Versuchsanstalt für Fels (Aim and Tasks of the International Institute for Rock mechanic). — Interfels-Nachrichten, **1961**, H. 1, 1–5 (6–8), Salzburg.

1962

64. Über die Entstehung oberflächenparalleler Klüfte. Versuche einer geomechanischen Erklärung. — Geol. Bauwes., **27** (3/4), 146–153, 9 Abb., Wien.
65. Möchsberg-Tunnel-Planung in Salzburg (mit E. GRÜN WALD u. L. v. RABCEWICZ). — Veröff. Salz. Straßen-Tunnel Ges., 32 S., Salzburg.
66. Gestein und Gebirge. Leobener Bergmannstag 1962, Festschrift, 3–12, 7 Abb., Wien (Montan-Verlag).
67. Gründung der Internationalen Gesellschaft für Felsmechanik. — Geol. Bauwes., **27** (1), 77–78, Wien.
68. Diskussionsberichte über Vorträge von PACINI, LINK, STÄNDER, RABCEWICZ u. MÜLLER (mit G. PATSCH). — Geol. Bauwes., **27** (1), 193–198, Wien.
69. In memoriam Carlo Semenza. — Geol. Bauwes., **27** (3/4), 202–203, 1 Abb., Wien.
70. An Approach to Rock Mechanics. Discussion to K. W. JOHN (mit FOOKES, P. G. & McKENNA, J. M.) — J. Soil Mech. Found. Div., Proc. Amer. Assoc. Civil Engineers, **88**, (No. SM 2), 137–139, Colorado.
71. Anwendungen der Geomechanik im Straßenbau. — Forschungsges. Straßenwesen im Österr. Ing.- u. Architektenverein, **25**, 59–82, Wien.

1963

72. Die technischen Eigenschaften des Gebirges und ihr Einfluß auf die Gestaltung von Felsbauwerken. — Schweiz. Bauztg., **81** (9), 125–133, 13 Abb., Zürich.
73. Der Felsbau. Bd. I: Theoretischer Teil, Felsbau über Tage, 1. Teil. xxiv + 624 S., 307 Abb., 22 Taf., Stuttgart (Ferdinand Enke Verl.).
74. Geleitwort (Introduction). — Felsmech. u. Ing. Geol., **1** (1), I, II, Wien.
75. Das XIII. Kolloquium der Internationalen Gesellschaft für Felsmechanik in Salzburg. — Felsmech. u. Ing. Geol., **1** (1), 1–3, Wien.
76. Die Standfestigkeit von Felsböschungen als spezifisch geomechanische Aufgabe. — Felsmech. u. Ing. Geol., **1** (2), 175–178, Wien.
77. Kraft- und Lastnahmen in der Gebirgsdruckforschung und die mathematische Behandlung geomechanischer Probleme. — Felsmech. u. Ing. Geol., **1** (2), 175–178, Wien.
78. Recent Development of Stability of Steep Rock in Europe (mit K. W. JOHN). — Transact. Soc. Min. Eng., **226** (3), 326–331, New York.
79. Baugeologie und Gefügemechanik (mit F. PACHER). — Z. dt. geol. Ges., **114** (2), 337–343, 4 Abb., Hannover.
80. In memoriam Mirko Ros. — Felsmech. u. Ingenieurgeol., **1**, 91, Wien.

1964

81. Application of Rock Mechanics in the Design of Rock Slopes. (In:) JUDD, W. R. (Ed.): State of Stress in the Earth's Crust, 575–598, 13 Abb., New York (Elsevier).

82. The Stability of Rock Bank Slopes and the Effect of Rock Water on Same. — *Int. J. Rock Mech., Mining Sci.*, **1**, 475–504, 19 Abb., Oxford-London-New York-Paris (Pergamon Press).
83. Unterschiede der technischen Eigenschaften von Gestein und Gebirge. — 5. Ländertreffen Int. Büro für Gebirgsmechanik, Leipzig, 62–67, Berlin (Akademie-Verlag).
84. Desarrollo de los estudios estabilidad de taludes rocosos en europa (mit K. W. JOHN). — Ministerio de Obras Publicas. Centro de estudios hidrograficos, No. 27, 43–66, 15 Abb., Madrid (Ediciones C. E. H.).
85. The Rock Slide in the Vajont Valley. — *Felsmech. u. Ing. Geol.*, **2** (3/4), 148–212, 28 Abb., 3 Taf., Wien, New York (Springer).
86. Der Felsrutsch im Vajonttal. Übersetzung Nr. 1 der Regionalgruppe „Salzburger Kreis“ der Internationalen Gesellschaft für Felsmechanik, 66 S., 3 Taf., Salzburg.
87. Beeinflussung der Gebirgsfestigkeit durch Sprengarbeiten. — *Felsmech. u. Ing. Geol., Suppl. I*, 162–177, 12 Abb., Wien-New York.
88. Die Einschätzung der Belastbarkeit des Felsuntergrundes beim Bau von Talsperren. Fachtagung Talsperrenbau, Weimar. — *Wiss. Z. Hochsch. Arch. Bauwes.*, **11**, 343–351, 15 Abb., Weimar.
89. On the Practics of Foundation Rock Investigation in Austria. Part B.: Bearing Capacity of Abutments of Dams, especially Arch Dams in Rock (mit F. PACHER). — VIII Int. Talsperrenkongr. Edinburgh, Q.28, R 50, 935–954, 7 Abb., Edinburgh (ICOLD).
- 1965
90. Geomechanik — Wege und Entwicklung einer jungen Wissenschaft. — *Berg- u. Hüttenmänn. Monatsh.*, **110** (5/6), 148–156, Leoben.
91. Modellversuche zur Klärung der Bruchgefahr geklüfteter Medien (mit F. PACHER). — *Felsm. u. Ing. Geol., Suppl. II*, 7–24, 13 Abb., Wien.
92. Geomechanische Bemerkungen zum Straßentunnelbau an Hand ausgeführter Anlagen. — *Forschungsges. Straßenwesen im Österr. Ing.- u. Architektenverein*, **41**, 35–46, 18 Abb., Wien.
- 1966
93. Salzburgs Altstadt ist zu retten. — *Schriften. kulturpolit. Arbeitskr. Salzburg*, **6**, 14 S., Salzburg.
94. Messungen in Stollen und Bohrlöchern zur Erfassung der Gebirgsdeformation, V. Internat. Kurs für geodätische Streckenmessung 1965 in Zürich. — *Veröff. dt. Geodät. Komm., Reihe B*, **123**, 1–9, 12 Abb., München.
95. Words by Prof. Leopold Müller, President of the International Society for Rock Mechanics. — *Sitz — Ber. 1. Kongr. Int. Ges. Felsmechanik* **3**, 77–86, Lissabon.
96. Der Progressive Bruch in geklüfteten Medien. — *Sitz. — Ber. Int. Ges. Felsmechanik Lissabon*, **1**, 679–686, 8 Abb., Lissabon.
97. Modellstudien zum Erfassen des geomechanischen Verhaltens von Gebirgsmassen (mit K. W. JOHN). — *Veröff. Inst. Bodenmech. Felsmech. Univ. Fridericiana Karlsruhe*, **24**, 45–70, 12 Abb., Karlsruhe.
- 1967
98. Wo steht die Geomechanik heute? Geleitworte zum XVI. Kolloquium der Österr. Regionalgruppe (i. Gr.) der Internationalen Gesellschaft für Felsmechanik. — *Felsmech. u. Ing. Geol., Suppl. III*, iii–iv, Wien.
99. Zum Problem der Gleitungen. — *Felsmechanik*, **5** (1), 1, Wien.
- 1968
100. Weltweite Zusammenarbeit im engen Kreis. Aus: 10 Jahre IBG (Internat. Büro für Gebirgsmechanik), 82–95, Berlin.
101. New Considerations on the Vajont Slide. — *Felsmech. u. Ing. Geol.*, **6** (1/2), 1–91, 25 Abb., Wien.
102. Schubspannungsverteilung im progressiven Bruch (mit H. MALINA). — *Felsmech. u. Ing. Geol.*, **6** (4), 216–224, Wien.
- 1969
103. Gesteins- und Gebirgseigenschaften in Abhängigkeit vom betrachteten Größenbereich. — *Z. dt. geol. Ges.*, **119** (1967), 65–70, 3 Abb., Berlin-Stuttgart.

104. Geomechanische Auswirkungen von Abtragungsvorgängen. — Geol. Rdsch., **59**, 153–178, 11 Ab., Stuttgart.
105. Kinematische Versuche an geomechanischen Modellen (mit N. RENGERS). — Rock Mechanics, Suppl. I, 20–31, 10 Abb., Wien.
106. Importanza della collaborazione fra geologi ed ingegneri. — Atti Ufficiali del 1° Convegno Nazionale di Studi sui Problemi della Geologia Applicata, Verona, 133–134, Milano (Augi).

1970

107. Einfluß von Diskontinuitäten auf die Spannungen und Deformationen in der Umgebung einer Tunnelröhre (mit M. BAUDENDISTEL u. H. MALINA). — Rock Mechanics, **2** (1), 17–40, 26 Abb., Wien.
108. Monitoring of Dams with Measuring Instruments (mit G. MÜLLER). — 10. Int. Talsperrenkongreß Montreal, R. 54, Q.38, 1033–1046, Montreal.
109. Der Einfluß des Flächengefüges auf die Standfestigkeit eines Untertage-Krafthauses (mit M. BAUDENDISTEL u. H. MALINA). — Ber. 2. Kongr. Int. Ges. f. Felsmech., **2** (Nr. 4–56), 1–10, 9 Abb., Belgrad.
110. Messung der Spannungs- und Materialumlagerungen in geklüftetem Fels (mit G. MÜLLER u. H. P. GÖTZ). — Ber. 2. Kongr. Int. Ges. f. Felsmech., **2** (Nr. 4–46), 1–7, 7 Abb., Belgrad.
111. Selection, Compilation and Assessment of Geological Data for the Slope Problem (mit H. HOFMANN). — Procee. Symp. Johannesburg 1970, 153–170, 11 Abb., Kapstadt.
112. Der Einfluß von Klüftung und Schichtung auf die Trompeter-Wiesmannsche Zone. — 10. Ländertreffen Int. Büro für Geomechanik Leipzig 1968, 709–723, 12 Abb., Berlin (Akademie-Verlag).
113. Fundamentals of Rock Mechanics. Courses and Lectures No. 8, Int. Centre for Mech. Sciences, Udine, 1–73, Wien-New York (Springer).
114. Ein neues Verfahren zur rechnerischen Erfassung der Diskontinuitäten in der Umgebung eines Tunnels (mit M. BAUDENDISTEL u. H. MALINA). — Atti 1. Conv. Int. Probl. tec. Constr. Gallerie, **1**, 213–220, 3 Abb., Torino.
115. Messungen von Entspannungsdeformationen bei Tunnelbauten (mit L. ALTINGER, H. P. GÖTZ u. G. MÜLLER). — Atti 1. Conv. Int. Probl. tec. Constr. Gallerie, **2**, 435–448, Torino.
116. Neue Auffassungen im mitteleuropäischen Felshohlräum- und deren Auswirkungen auf die Praxis. Untertagebau der Bundeswehr. Vorträge der 4. Baufachlichen Arbeitstagung Lorch, 197–227, 30 Abb., Lorch.

1971

117. Baugeologie der Festgesteine — Felsbaumechanik (unter Mitarbeit von H. BOCK u. K. MÜLLER). — Grundbautaschenbuch, Bd. I, Ergänzungsband, 1–54, 41 Abb., 5 Taf., Berlin-München-Düsseldorf (Wilhelm Ernst & Söhne).
118. Die mechanischen Eigenschaften der geologischen Körper. — Carinthia II, Sdh. **28**, Festschrift Kahler, 177–191, 17 Abb., Klagenfurt.
119. Inženernaj Geologij Mehanika Čallelich Massivov (Ingenieurgeologie und Felsmechanik): Russische Übersetzung von „Der Felsbau“ Bd. I (1963) — Moskau (MIR-Verlag).
120. Herleitung von Bruchhypothesen an regelmäßig geklüfteten Körpern mit Hilfe zweiachsiger Druckversuche (mit F. FECKER). — SFB 77 Felsmechanik Karlsruhe, Jber. **1970**, 23–50, Karlsruhe.

1973

122. Eröffnungsworte des Vorsitzenden der Österreichischen Gesellschaft für Geomechanik. — Rock Mech. Suppl., **2**, 1, Wien.
123. Sind Berechnungen und Modellversuche zur Klärung tektonischer Fragen sinnvoll? — Geol. Rdsch., **62** (1), 1–15, 11 Abb., Stuttgart.
124. Grundsätze der Meßtechnik im Felsbau. — Interfels-Meßtechnik Inf., 3–9, 10 Abb., Bentheim, Salzburg.
125. In Situ Measurements in Jointed Rock Masses as a Mean to Study their Failure Behavior (mit H. P. GÖTZ). — 3. Int. Tagung über den Bruch, München, IX–423, 1–7, 5 Abb., München.
126. Kriterien zur Erkennung der Bruchgefahr geklüfteter Medien — Ein Versuch (mit C. TESS, E. PECKER u. K. MÜLLER). — Rock Mech., Suppl. **2**, 71–92, 18 Abb., Wien.

127. Rock Mechanics — 1980 and Future. Rock Mechanics-Theory and Practice. — *Proceed. Symp. on Rock Mech.*, Dhanbad/India July 1–2 1972, 321–323, Dhanbad.
128. Zweiachsige Versuche zur Klärung der Bruchgefahr klüftiger Medien. SFB Felsmechanik Karlsruhe, *Jber.* 1972, 30–39, Karlsruhe.
129. Zweiachsige Versuche zur Klärung der Bruchgefahr klüftiger Medien (mit E. PECKER u. R. D. LAMA). — SFB Felsmechanik Karlsruhe, *Jber.* 1972, 30–39, Karlsruhe.
130. The Deformation Behavior of Jointed Rock Mass in the Vicinity of Slope Tunnels (mit B. SHARMA), — *Symp. Rock Mech. and Tunn. Problem Kuruksheetra/India*, 1973, 1, 15–22, 7 Abb., Kuruksheetra.

1974

131. Eine Rutschung am Rande eines geologischen Grabens (mit G. LÖGTERS). — *Rock Mech., Suppl.*, 3, 53–67, 10 Abb., Wien.
132. A. Landslide at the Rim of a Graben (mit G. LÖGTERS). — *Approaches to Taphrogenesis. Inter-Union Com. Geodynamics, Scientific Report* 8, 177–181, 3 Abb., Stuttgart (Schweizerbart).
133. Eröffnungsworte des XXI. Kolloquiums. — *Rock Mech., Suppl.* 3, 1, Wien.
134. Zweiachsige Versuche zur Klärung der Bruchgefahr klüftiger Medien (mit E. PECKER). — *Jber.* 1973, Sonderforschungsbereich 77 „Felsmechanik“ Universität Karlsruhe, 32–42, Karlsruhe.
135. Bericht über die Messungen und Meßergebnisse beim Bau der Stadtbahn Bochum, Baulos A. 2 (mit D. JAGSCH u. A. HERETH). — *Interfels Meßtechnik Inf.*, 11–13, 6 Abb., Bentheim-Salzburg.
136. Vergleich von Statik, Spannungsoptik und Messungen beim Bau der Kaverne Waldock II. (mit K. H. ABRAHAM, St. BARTH, F. BRÄUTIGAM, A. HERETH, A. PAHL u. O. RESCHER). — *Rock Mech., Suppl.* 3, 143–166, 21 Abb., Wien.
137. Introductory Lecture. Courses and Lectures No. 165, Rock Mechanics. — *International Centre for Mechanical Sciences, Udine*, 1–13, 7 Abb., 2 Tab., Wien-New York (Springer).
138. Technical Parameters of Rock and Rock Masses. Courses and Lectures No. 165, Rock Mechanics. *International Centre for Mechanical Sciences, Udine*, 14–34, Wien-New York (Springer).
139. Restspannungen in flachliegenden Sedimenten. — *Courses and Lectures No. 210, Topics in Contemporary Mechanics. International Centre for Mechanical Sciences, Udine*, 161–163, Wien-New York (Springer).
140. Engineering Geology Today. — *Bull. Int. Assoc. Engineering Geol.*, 9, 75–78, Krefeld.
141. Rock Mass Behavior — Determination and Application in Engineering Practice. — 3. ISRM Kongress, 1, part A, 205–215, 12 Abb., Denver.

1975

142. Die Bedeutung der Gefügekunde für Ingenieurgeologie und Geomechanik. — *Rock Mech., Suppl.* 4, 1–9, 1 Abb., Wien.
143. Ursachen und Abläufe von Boden- und Felsbewegungen. — *Int. Symp. „Interpraevent 1975“*, 2, 53–59, Innsbruck.
144. Zweiachsige Druckversuche mit großen Seitendruckverhältnissen an zweischarig geklüfteten Modellen mit hohem Durchtrennungsgrad (mit E. FECKER). — *Jber.* 1974, Sonderforschungsbereich 77 „Felsmechanik“, 46–63, Universität Karlsruhe.
145. Literatúrauswertung zum Sohlehebungsproblem und tunnelbauliche Konsequenzen (mit H. P. GÖTZ). — (in:) *Sohlehebungen beim Tunnelbau im Gipskeuper*, 43–74, 9 Abb., Stuttgart (Hrsg. Minist. Wirtsch. Mittelstand u. Verkehr).

1976

146. Möglichkeiten und Grenzen von Kostensenkungen im Tunnelbau (mit G. SPAUN). — 2. Nationale Tagung über Felsmechanik 1. u. 2. April, Aachen, 257–280, 13 Abb., Aachen.
147. Sinn und Berechtigung von Modellversuchen in der Geomechanik-Forschung. — *Jber.* 1975, Sonderforschungsbereich 77 „Felsmechanik“ 31–47, Universität Karlsruhe.
148. Heaving of Invert Tunneling (mit H. P. GÖTZ). — *Bull. Int. Assoc. Engineering Geol.*, 13, 51–53, 4 Abb., Krefeld.
149. Geology and Engineering Geology. Reflections on the Occasion of the 25th Anniversary of the Death of Hans Cloos. — *Bull. Int. Assoc. Engineering Geol.*, 13, 35–36, Krefeld.

1977

150. Berechnungen, Modellversuche und in-situ-Messungen bei einem bergmännischen Vortrieb in tonigem Untergrund (mit G. SAUER u. G. CHAMBOSSE). — Bauingenieur, **52**, 1–8, 16 Abb., Berlin-Heidelberg (Springer).
151. Die wachsende Bedeutung der Ingenieurgeologie im Zeitalter der Umweltzerstörung (mit H. J. SCHNEIDER). — Geol. Rdsch., **66** (3), 723–739, 8 Abb., 3 Tab., Stuttgart.
152. Experimental and Numerical Determinations of Mechanical Behavior of Complex Rock Formations (mit H. B. MÜHLHAUS, G. REIK u. B. SHARMA). — Int. Symp. Geotech. Structurally Complex Formations, **1**, 353–364, 22 Abb., Capri.
153. Stability of Foundations in Complex Rock Formations (mit H. B. MÜHLHAUS, G. REIK u. B. SHARMA). — Int. Symp. Geotech. Structurally Complex Formations, vol. II, 127–140, 14 Abb., Capri.
154. Gebirgsverhalten bei Entlastung, aufgezeigt an zweiachsigen Modellversuchen (mit E. FECKER). — Jber. **1976**, Sonderforschungsbereich 77 „Felsmechanik“. — 85–93, Universität Karlsruhe.
155. Die geotechnische Bewertung von Flyschgesteinsserien im Zusammenhang mit Staumauergründungen (mit G. REIK). — 1. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 159–168, 14 Abb., Paderborn.
156. The Use of Deformation Measurements in Dimensioning the Lining of Subway Tunnels. — Int. Symp. on Field Measurements in Rock Mechanics. Vol. II, 451–471, 14 Abb., Zürich.
157. Tunnel Construction in Soft Ground (mit G. SPAUN). In: M. BEGMAN (Ed.): Storage in Excavated Rock Caverns. Rockstore 77, Proceeding of the First International Symposium in Stockholm, vol. 3, 539–544, 11 Abb., Oxford-New York-Toronto-Sydney-Paris (Pergamon Press).

1978

158. Der Felsbau. Bd. III: Tunnelbau. — xix + 945 S., 612 Abb., 50 Taf. (3 Falttaf.), Stuttgart (Ferdinand Enke).
159. Entwicklungstendenzen in der Geomechanik. Ein Geomechanik-Konzept im Sinne von Hans Cloos. — Rock. Mech., Suppl. **6**, 3–15, 3 Abb., Wien.
160. Tunnelbau unter historischen Gebäuden in Nürnberg (mit P. BAUERNFEIND u. F. MÜLLER). — Rock Mech. Suppl., **6**, 161–192, 26 Abb., Wien.
161. Dreidimensionale Spannungsumlagerungsprozesse im Bereich der Ortsbrust (mit G. SAUER u. M. VARDAR). — Rock Mech., Suppl., **7**, 67–85, 11 Abb., Wien.
162. Bergmännische Auffahrung eines U-Bahnhofes unter geringer Überdeckung (mit G. LAUE u. M. WILL). — Rock Mech., **11**, 107–121, 14 Abb., Wien.
163. The Basic Ideas and Principles of the so-called New Austrian Tunneling Method. — Tagung: Shortcrete for Underground Support III St. Anton am Arlberg, Austria 1978, Engineering Foundation Conference, 53–64, 7 Abb., New York (Eng. Found. Publ.).
164. Strength and Deformation Characteristics of Jointed Sedimentary Rocks (mit G. REIK). — Proc. III. Int. Congr. IAEG, Madrid, Sec. II, vol. 2, 61–69, Madrid.
165. Grundgedanken und Grundsätze der „Neuen Österreichischen Tunnelbauweise“. — Trans. Tech. Publ., 247–262, 22 Abb., Clausthal.
166. Principios e ideas fundamentales para la construcción de tunels (mit E. FECKER). — Tecniterrae, **26**, 18–33, 22 Abb., Madrid.
167. The Reasons for Unsuccessful Applications of the New Austrian Tunneling Method. — Int. Tunnel. Symp. 78, Japan Tunnelling Association A 9, 1–6, 8 Abb., Tokyo.
168. Be- und Entlastungsverhalten zweiseitig geklüfteter Modelle (mit E. FECKER). — Jber. **1977**, Sonderforschungsbereich 77 „Felsmechanik“, 31–43, Universität Karlsruhe.
169. Ansprache. — (In:) NATAU, O. FECKER, E. & REIK, G. (Eds): Grundlagen und Anwendung der Felsmechanik. Felsmechanik Kolloquium Karlsruhe 1978, 21–23, Trans. Tech. Publ., Karlsruhe.
170. Removing Misconceptions on the New Austrian Tunneling Method. — Tunnel and Tunnelling, **10** (8), 29–32, London.

1979

171. Entwicklungsgeschichte und Grundsätze der Gebirgsankerung (mit E. FECKER). — Berg- u. Hüttenmänn. Monatsh., **124** (4), 119–124, 3 Abb., Leoben.

172. Felsanierung mit Hilfe von Kunststoffen im Steintheater Hellbrunn (mit E. FECKER). — Mitt. Ges. Salzburger Landeskunde, **118**, 5 Abb., 365–378, Salzburg.
173. Importance of Modell Studies in Geomechanics (mit G. REIK, E. FECKER u. B. SHARMA). — Int. Coll. on Physical Geomechanical Models, 177–192, 11 Abb., Bergamo.
174. Trotz 3000 Jahre Erfahrung — Risiko im Tunnelbau (mit E. FECKER u. H. P. GÖTZ). — Bild der Wissenschaft, **1978**, No. 3, 72–83, 9 Abb., Stuttgart.
175. Das Lauffer-Diagramm in Theorie und Praxis des Tunnelbaus. — Österr. Wasserwirtschaft, **31** (5/6), 95–99, 3 Abb., Wien-New York.
176. Grundsätzliche Überlegungen zur Anwendung der Neuen Österreichischen Tunnelbaumethode. — Fachtagung der Tiefbau-Berufsgenossenschaft Spritzbetonbauweise auf Baustellen unter Tage, 7–8, St. Englmar.
177. Allgemeine geotechnische Gesichtspunkte unter Grenzgleichgewichtsbetrachtungen als erste Orientierung bei der Planung von Talsperren (mit E. FECKER u. G. REIK). — 4. Int. Congr. on Rock Mech. Montreux 1979, Vol. 2, 131–141, 8 Abb., 1 Taf., Montreux.
178. Die Bedeutung der Ringschlußlänge und Ringschlußzeit im Tunnelbau. — 4. Int. Congr. on Rock Mech. Montreux 1979, Vol. 3, 511–519, 9 Abb., 1 Taf., Montreux.
179. Geological Conditioned Risks in Construction of Hydro-Power Plants (mit E. FECKER). — United Nations, Committee on Electric Power, Symp. on the Prospects of Hydroelectric Schemes, Athen, EP/SEM. 6, R. 48, 1–11, Athen.
180. Experience in Site Investigation for Dam Construction in Folded Areas (mit E. FECKER). — Bull. Int. Assoc. Engineering Geol., **20**, 51–58, Krefeld.
181. Geotechnische Sanierungsarbeiten auf der Festung Hohensalzburg (mit E. FECKER u. G. TICHY). — Mitt. Ges. Salzburger Landeskunde, **119**, 411–420, 8 Abb., Salzburg.
182. Josef Stini: Contributions to Engineering Geology and Slope Movement Investigations. — Rockslides and Avalanches, vol. 2, 95–109, Amsterdam (Elsevier).

1980

183. Aktuelle Fragen auf dem Grenzgebiet zwischen Ingenieurgeologie und Felsmechanik. — Rock Mech., Suppl., **10**, 1–8, Wien.
184. Bruno Sander — Nachruf. Rock Mech., **13**, 1–3, Wien.
185. Bruno Sander — Nachruf. Bull. Int. Assoc. Engineering Geol., **21**, 3–4, Krefeld.
186. Sinn und Berechtigung von Modellversuchen in der Geomechanik-Forschung. — Rock Mech., **13**, 39–52, Wien.

1982

187. Tunnelbau im Rückspiegel. Gedanken zu seiner Entwicklung (mit G. SPAUN). — Int. Kongr. „Tunnel 81“ — Deutsche Ges. Erd- u. Grundbau e. V., 329–350, Düsseldorf.
188. Geomechanik — Felsmechanik — Felsbau. — Rock Mech. Suppl. **12**, 1–18, 2 Abb., Wien.
189. Standsicherheit und Bau von Kavernen in Abhängigkeit von den baugelogeologischen Bedingungen (mit P. EGGER). — ISRM Symp. Felsmechanik: Kavernen und Druckschächte, Aachen. (In:) WITTKÉ, W. (Ed.): Rock Mechanics: Cavernsand Pressure Shafts, Vol. 3, 1179–1191, 10 Abb., Rotterdam (A. A. Balkema).

1983

190. Fels, ein Baustoff mit merkwürdigen Eigenschaften. — Jahrbuch 1983, 89–99, Braunschweig (Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft).
191. Untersuchungen zum mechanischen Verhalten geklüfteten Gebirges unter Wechsellasten (mit X. GE). — 5. Int. Kongreß über Felsmechanik 1983, Vol. 1, A, 43–49, 13 Abb., Melbourne.
192. Reflections on Future Development of Rock Mechanics. — 5. Int. Kongreß über Felsmechanik 1983, vol 3, G, 355–358, Melbourne.
193. Gedanken zur Entwicklung der Felsmechanik. — 5. Int. Kongreß über Felsmechanik 1983, vol. 3, G., 359–363, Melbourne.
194. Mehr Zusammenarbeit. — Felsbau, Fachzeitschrift für Geomechanik u. Ingenieurgeologie im Bauwesen und Bergbau, **1** (1/2), 6–7, Essen.

1984

195. Strained State in Rock Masses. — Proceed. 27th Int. Geol. Congress Engineering Geology, Moskau, 17, 99–111, Moskau.
196. Tunnelbau mit und ohne Ingenieurgeologie. — Felsbau, 2, 5–8, Essen.
197. Eberhard Claar zum 80. Geburtstag. — Felsbau, 2, 189–191, 1 Abb., Essen.
198. We have to "know-how" but do we understand the "know why"? — Tunnels & Tunneling, June 1984, 1 S., London.

1985

199. Latente Spannungen in der Skandinavischen Schieferhülle. — Felsbau, 3, 34–38, 8 Abb., Essen.
200. Saat und Früchte — Begegnung mit Hans Cloos. Hans Cloos Kolloquium — Zum 100. Geburtstag von Hans Cloos 1885–1951, Geologische Vereinigung, Geologisches Institut der Universität Bonn, 51–61, Bonn.

1986

201. Die geotechnischen Vorteile der Umfangsfuge. — Zbornik radova „Povodom 65. godina života Prof. Branislava Kujundžića“, Instituts za vodoprivredu „J. Cerni“, Beograd, „Posebno izdanje, knjiga 30, 115–129, 15 Abb., Beograd.
202. Influence of Geological Conditions on Excavation Produce and Supprt of Large Rock Caverns Constructed according to NATM (mit G. REIK). — Proc. Int. Symp. Eng. Complex Rock Formations, 20–31, Beijing.

1987

203. The Vajont Catastrophe — A personal Review. — Eng. Geol., 24, 423–444, Amsterdam.
204. The Vajont Slide. Preparedated Discussion. — Eng. Geol., 24, 513–523, Amsterdam.
205. Spannungen und Deformationen in der Technischen Mechanik — ein oetheanistischer Versuch. — Elemente der Naturwissenschaft, 47 (2), 1–7, Dornach.

1988

206. Randbedingungen, beim Wort genommen. Festschrift Professor Dr. Ing. Heinz Duddek zu seinem sechzigsten Geburtstag. — 439–448, Berlin (Springer).
207. Ržiha, Franz: Lehrbuch der gesamten Tunnelbaukunst 2. Band. Faksimile der Originalausgabe von 1872. (Bücherschau). — Glückauf, 124 (1), 23, Essen.

1989

208. Dankworte Leopold Müllers zum Festkolloquium am 15. 2. 1988. — (In:) EGGER, P., FECKER, E. & REIK, G. (Eds.): Geologie-Felsmechanik-Felsbau. Festkolloquium L. Müller — Salzburg 1988, 29–31, Trans. Tech. Publ., Clausthal-Zellerfeld.
209. Fels in naturwissenschaftlicher, technischer und geotheanistischer Sicht. — (In:) EGGER, P., FECKER, E. & REIK, G. (Eds.): Geologie-Felsmechanik-Felsbau. Festkolloquium L. Müller — Salzburg 1988, 47–71, Trans. Tech. Publ., Clausthal-Zellerfeld.

Weitere Veröffentlichungen:

- (1957): Festrede zum 350-jährigen Bestand des Salzburger Gymnasiums. (In:) 350 Jahre Akademisches Gymnasium Salzburg, 1617–1967, 202–208, Salzburg.
- (1970): Über die Zukunft der humanistischen Bildung. — Jahresber. Akadem. Gymnasium 1970, 1–12, Salzburg.
- (1973): Nachruf an Richard Biebl 1908–1974. (In:) A. STOCKKLAUSNER. (Ed.): In Salzburg geboren, 280–283, 1 Abb., Salzburg (Salzburger Nachrichten Verlagsges.).
- (1975): Die Welt der Gesteine bei Paracelsus. — Salzburger Beiträge zur Paracelsus-Forschung, 13, 149–174, Wien (Verb. wiss. Ges. Österr.).
- (1981 a): Worte der Besinnung. — Salzburger Beiträge zur Paracelsus-Forschung, 22, 193–197, Wien (Verb. wiss. Ges. Österr.).
- (1981 b): Herbert Pietschmann: Das Ende des naturwissenschaftlichen Zeitalters (Rezension). — Das Goetheanum. Allgem. Antroposoph. Ges., p. 318, Dornach.

7. (1982 a): Faust und Paracelsus. — *Nova Acta Paracelsica*, X. Jb. Schweiz. Paracelsus Ges., 128–146, Einsiedeln.
8. (1982 b): Parallelen zwischen der Heilkunst des Paracelsus und der Tibeter. Gedanken zu dem Buch Tibetische Heilkunde von Th. Burang. — *Krebsgeschehen, Klinik und Praxis der Onkologie*, 1, 11–13, Wien.
9. (1982 c): Die Talsperrenkatastrophe vom 1. Dezember 1923. Ein Hinweis Rudolf Steiners zur Sicherung von Talsperren. — *Beiträge zu einer Erweiterung der Heilkunst nach Geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen*, 35 (6), 221–223, Stuttgart (Verl. Ges. Anthroposoph. Ärzte).
10. (1982 d): Arelio Pececi: Die Zukunft in unserer Hand? (Rezension). — *Erziehungskunst. Monatsschrift zur Pädagogik Rudolf Steiners*, 1, 40–43, Stuttgart.
11. (1983 a): Die Heinzelmännchen proben den Aufstand. Denkmaschinen, Automaten, Roboter im Vormarsch. — *Monatsschrift zur Pädagogik Rudolf Steiners*, 2, 98–109, Stuttgart.
12. (1983 b): Paracelsisches in Goethes Gedankenwelt. — *Die Drei, Zeitschrift für Wissenschaft, Kunst und soziales Leben*, 4, 220–225, Stuttgart.
13. (1983 c): Das Wetter. — *Die Drei, Zeitschrift für Wissenschaft und soziales Leben*, 4 (11), 799–800, Stuttgart.
14. (1984 a): Stefan Zweig über Rudolf Steiner. — *Beiträge zur Erweiterung der Heilkunst*, 37 (3), 118–119, Stuttgart.
15. (1984 b): Erika Dühnfort: Am Rande von Atlantis. (Rezension). — *Das Goethianum, Wochenschrift für Anthroposophie*, 63 (11), p. 85, Dornach.
16. (1985 a): Der Teil und das Ganze in Hohenheims Gedankenwelt. — *Der Deutsche Apotheker*, 37 (5), 1–8, Oberursel (Taunus).
17. (1985 b): Paracelsus und das Wasser. — *Kneipp. Schweizerische und liechtensteinische Monatszeitschrift für die kneippische naturgemäße Lebens- und Heilhilfe*, 6, 8–11, Bern.
18. (1986 a): Von der Verantwortung des Wissenschaftlers. — *Monatsschrift zur Pädagogik Rudolf Steiners*, 6, 392–393, Stuttgart.
19. (1986 b): Der Verlust der Ganzheit. Von der Heilkraft des Denkens. — *Der Deutsche Apotheker*, 8 (9), 2–8, Oberursel (Taunus).
20. (1987 a): Signatura rerum — die Sprache der Dinge beim Bauen in der Tiefe (Eine autobiographische Skizze des Ingenieurs Leopold Müller — Salzburg). — (In:) *Lesen im anthroposophischen Buch. Ein Almanach*. 115–132, Stuttgart (Verl. Freies Geistesleben).
21. (1987 b): Gespräche auf Reisen in China. — *Das Goethianum. Wochenschrift für Anthroposophie*, 66 (46), 361–362, Dornach.
22. (1988): Gedankensplitter eines Nichtpädagogen zur Ganzheitsbildung, Bildung und Ausbildung. — *Jber. Bundesgymn. III Salzburg*, 1987/88, 75–80, 1 Abb., Salzburg.

Patentschriften

1. Hilfsgerät für Pressluftschlämmer (mit H. WEBER). — Österr. Patentamt, Patentschrift Nr. 164638, Klasse 5b. Angemeldet am 5. 4. 1948.
2. Verfahren zum Staubschutz beim Gesteinsbohren und Einrichtungen hierfür. — Österr. Patentamt, Patentschrift Nr. 167476, Klasse 5b. Angemeldet am 19. 8. 1948. Beginn der Patentdauer: 16. 6. 1950.
3. Bohrlochsonde zur Beobachtung und Vermessung der Wanderung eines Bohloches. Bundesrepublik Deutschland, Deutsches Patentamt, Patentschrift 1 068. Angemeldet am 31. 12. 1956.
4. Bohrlochsonde zur Beobachtung und Vermessung der Wanderung eines Bohloches. Zusatz zur Patentschrift 1 068 196. Bundesrepublik Deutschland, Deutsches Patentamt, Patentschrift 1 080 945. Angemeldet am 23. 6. 1958.
5. Verfahren zur Sicherung gleitgefährdeter Bergmassen (mit F. RINAGL), Bundesrepublik Deutschland, Deutsches Patentamt, Patentnummer 1 150 929. Angemeldet am 13. 8. 1959.